wahrscheinlich in späterer Zeit als wenig nützend vermauert, was man daraus sieht, daß ein noch stehender Mauerrest direct über jene Stusen wegführt. Dies machte glauben, es seien die Stusen von einer noch älteren Burgpforte. Der Hausgrund war an seinem Eingange geradüber von der Danzigmühle durch einen hohen, zum Theil noch ershaltenen Steins und Erdwall vor Ueberfällen geschützt, fast ist zu vermuthen, daß derselbe dazu angelegt war, den ganzen Theil des Hausgrundes im Nothfall unter Wassersehen zu können, da der etwa 5 Ellen hohe Wall einen Ueberfall kaum hätte abhalten mögen. Als weitere Besteiches gelegener, von Felsblöcken gebildeter Wall; da wo zwei derselben, ein Thor bildend, sich aneinander lehnen, befand sich, wie die Falze im Felsen bezeugen, ein Pförtchen.

Wir sehen ferner im ersten Burghofe oberhalb des Globussalon noch einen in Felsen gehauenen Weg und links an dem Felsvorsprunge tief eingehauene Falze, in die viel= leicht das Balkenlager eines Thorwerks in früherer Zeit gespannt war. Weiter gelangt man zu dem jetzt ersten, sonst zweiten Burgthore, welches mit einem Thurme ver= sehen war, der 1716 noch in seiner ganzen Höhe, mit Zinnen gekrönt, stand. Links schloß sich an diesen Thurm eine Mauer bis zu dem oberen runden Thurme am Re= fectorium, rechts eine Brüftung bis zu den Hundsbargen an. Links vom zweiten Burgthore standen, den Falzen in den Felsen nach zu urtheilen, Schuppen 2c., rechts an der Fels= wand neben den Hundsbergen aber die Pferdeställe. Hier an der Wegebiegung steht auch die Ruine der Burgpförtner= wohnung, der Tradition zufolge bewohnten es die Kleider= fünstler der Ritter. Ein Felspfad von Stufen, an beiden Seiten noch die Wasserrinnen sichtbar, geleitet uns zum dritten oberen Burgthore. Dasselbe hatte bis 1681 einen Thurm, der durch den Felsensturz in diesem Jahre zer= trümmert wurde und von dem 1716 noch das zweite Stock= werk stand. Dieses Thor ist zum Theil in Felsen gehauen und waren die Gemächer über demselben durch eine Frei= treppe erreichbar. Der nun sich ausbreitende Raum bildete